

Fabiola Nonn
Amélie Jackowski

Wer hat Weihnachten geklaut?



THIENEMANN





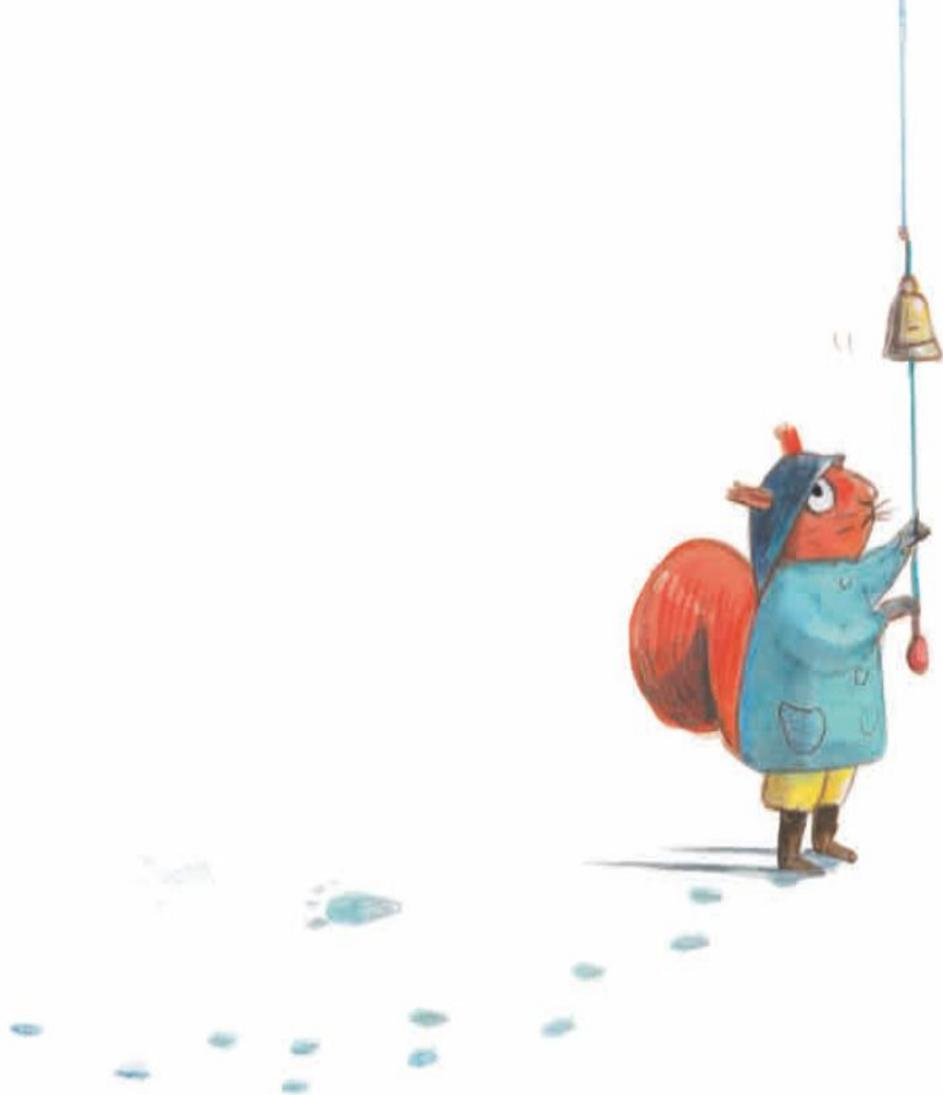
Lautlos wirbelten Schneeflocken durch die kalte Winterluft. Es war still im Wald und kein einziges Tier war auf der großen Lichtung zu sehen. Alle waren zu Hause und trafen eilig die letzten Vorbereitungen. Denn heute war der Tag, auf den sie sich schon so lange gefreut hatten: Heute war endlich Weihnachten!

Seit dem frühen Morgen hatte das Eichhörnchen Plätzchen gebacken. Besonders stolz war es auf seine Makronen, die es zum Abkühlen auf das Fensterbrett gestellt hatte. Doch – wo waren die Plätzchen denn auf einmal hin?

Vielleicht hat der kleine dicke Igel von nebenan ja etwas damit zu tun, überlegte das Eichhörnchen. Es zog seine Jacke an und machte sich auf den Weg zum Nachbarhaus.







„Sag mal, hast du meine Makronen geklaut?“, fragte das Eichhörnchen den Igel.

„Wie kommst du denn darauf?“, antwortete der Igel. „Vanillesterne mag ich! Aber Makronen? Nein.“

Außerdem war der Igel gerade damit beschäftigt, seine Lichterkette zu suchen. Er war ganz sicher, dass sie im letzten Jahr noch da gewesen war. Sein Nachbar, der Hase, hatte ganz große Augen bekommen, so schön hatte die Lichterkette gefunkelt. Auch daran erinnerte sich der Igel noch genau. Konnte es denn Zufall sein, dass auf einmal Plätzchen und Lichterkette verschwunden waren?





Der Hase war empört. Natürlich wusste er nichts von den Plätzchen und auch nicht, wo die schöne Lichterkette war. Außerdem hatte er selbst noch ein viel größeres Problem: Eben erst hatte er seinen Baum geschmückt, und nun waren die herrlichen Christbaumkugeln einfach verschwunden! Einen Verdacht hatte der Hase auch schon. Hatten die Kugeln nicht dem Fuchs immer schon so gut gefallen?

